

Oeffentliche Aufforderung.

Im Frühjahre 1869 wandte sich Cand. med. Julius Głowacki, damals in Wien, durch Vermittelung eines vertrauenswürdigen gemeinschaftlichen Bekannten an den mit unterzeichneten Ascherson mit der Bitte, ihm zu einer von ihm beabsichtigten botanischen Reise nach dem Küstenlande, Görz und Krain einige Pränumeranten zu verschaffen. Obwohl diese Person uns gänzlich unbekannt war, so glaubten wir doch mit Rücksicht auf den Vermittler, und bei dem zweckmässig angelegten Plane das Unternehmen unterstützen zu sollen, und theiligten uns mithin Namens des königl. Herbariums mit einer nicht unbeträchtlichen Summe, wie wir auch einige hiesige botanische Sammler zu der gleichen Bethheiligung veranlassten. In einem uns vorliegenden Schreiben aus Idria bestätigt Głowacki den Empfang der Summe und verspricht im Herbst 1869 eine Liste der gesammelten Pflanzen einzusenden, um die Wünsche jedes Pränumeranten nach Möglichkeit befriedigen zu können. Wie aus mehreren inzwischen erfolgten Veröffentlichungen hervorgeht, hat Głowacki die Reise planmässig und nicht ohne Erfolg zurückgelegt. Somit war nun Alles in Ordnung.

Minder konnten wir es aber in der Ordnung finden, dass der Herbst 1869 und das ganze Jahr 1870 verstrich, ohne dass Głowacki seinem Versprechen gemäss eine Liste einsandte, noch weniger aber seinen übernommenen Verpflichtungen durch Pflanzen-sendung entsprach.

Mit unterzeichneter Ascherson forderte daher den mittlerweile als Supplent in Görz angestellten Głowacki Anfang März d. J. in höflicher Weise auf, sich über den Stand der Sache zu erklären. Als nach 14 Tagen keine Antwort erfolgte, wiederholte derselbe in einem (wie das erste rekommandirten) Schreiben in energischer Weise das Verlangen, er möge seinen Verpflichtungen entsprechen, indem ihm für den wahrscheinlichen Fall, dass er 1869 nicht hinreichende Ausbeute gemacht habe, der gewiss annehmbare Vorschlag gemacht wurde, seine Verpflichtungen durch Pflanzen aus der Flora seines jetzigen Wohnortes zu decken. Zur abermaligen Erklärung wurde Hrn. Głowacki eine Frist bis zum 1. April d. J. gestellt und für den Fall fortgesetzter Renitenz mit Veröffentlichung der Angelegenheit, sowie mit gerichtlichen Schritten gedroht.

Aber Głowacki hat auch diese Frist verstreichen lassen und hat es sich nunmehr selbst zuzuschreiben, wenn wir genöthigt sind, ihn hiermit öffentlich aufzufordern

bis zum 15. Mai d. J. eine zufriedenstellende Erklärung über die Deckung der eingegangenen Verpflichtungen abzugeben.

Sollte diese nicht erfolgen, so hat er ebenso unbedingt, wie diese Veröffentlichung eintrat, zu gewärtigen, dass wir unser Recht gegen ihn gerichtlich geltend machen.

Berlin, am 5. April 1871.

Dr. A. Garcke,
Kustos des kgl. Herbariums.

Dr. P. Ascherson,
Assistent am kgl. Herbarium.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn v. U. in B.: „Mit Dank erhalten. Wird nach Wunsch geschehen.“

Inserat.

Aus dem Nachlass des † Hrn. Garteninspektors **Hartweg** in Schwetzingen ist ein **Herbarium** zentralamerikanischer, kolumbischer und kalifornischer Pflanzen, von ihm selbst gesammelt und geordnet in 2042 Nummern, nach der Reihenfolge des Werkes: *Plantas Hartwegianas imprimis mexicanas enumerat novaeque describit* Georg. Bentham. Lond. 1840—50 nebst einer Anzahl Doubletten zu verkaufen. Das Handexemplar gedachten Buches mit Notizen des Sammlers kann beigegeben werden.

Ferner ein Herbarium cereale aus den 20er Jahren und eine kleine Sammlung „mousses de la Suisse.“

Liebhaber wollen sich wenden an dessen Witwe Frau **Sophie Hartweg** in Karlsruhe, (Karlsstrasse 22).

Bei Eduard Kummer in Leipzig sind erschienen und durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu beziehen:

Rabenhorst, Dr. L., Kryptogamen-Flora von Sachsen, der Ober-Lausitz, Thüringen und Nordböhmen, mit Berücksichtigung der benachbarten Länder.

Erste Abtheilung. Algen im weitesten Sinne, Leber- und Laubmoose.

Mit über 200 Illustrationen, sämtliche Algengattungen bildlich darstellend. 8. geh. 1863. Preis 3 Thlr. 6 Ngr.

Zweite Abtheilung. Die Flechten. Mit zahlreichen Illustrationen, sämtliche Flechtengattungen bildlich darstellend. 8. geh. 1870. Preis 2 Thlr. 16 Ngr.

Rabenhorst, Dr. L., Flora Europaea algarum aquae dulcis et submarinae. Cum figuris generum omnium xylographice impressis.

Sectio I. Algas diatomaceas complectens. 8. geh. 1864. Preis 2 Thlr.

Sectio II. Algas phycochromaceas complectens. 8. geh. 1865. Preis 2 Thlr. 10 Ngr.

Sectio III. Algas chlorophyllophiceas, melanophyceas et rhodophiceas complectens. 8. geh. 1868. Preis 3 Thlr. 10 Ngr.

Rabenhorst, Dr. L., Beiträge zur näheren Kenntniss und Verbreitung der Algen.

I. Heft. Mit 7 lithographirten Tafeln. gr. 4. geh. 1863. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

II. Heft. Mit 3 lithographirten Tafeln. gr. 4. geh. 1865. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Rabenhorst, Dr. L., Die Süßwasser-Diatomaceen (Bacillarien).
Für Freunde der Mikroskopie bearbeitet. Mit 10 lithographirten Tafeln. gr. 4. cart. 1853. Preis 2 Thlr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August, Garcke August Friedrich Christian

Artikel/Article: [Oeffentliche Aufforderung. 111-112](#)